

## frisch gedruckt – Der Buchtipp

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf  
Theodor von Stockert

### **Ein lautes Ja zum Leben sagen! Zufrieden werden mit bewusster Sprache**

Verlag Herder 2020, 208 Seiten  
ISBN 978-3-451-60081-4, Preis: 20,00 Euro

Wir leben in einem der reichsten Länder, und doch sind so viele Menschen unzufrieden. Wir jammern, nörgeln und lästern und lenken damit unsere und die Energie unserer ganzen Gesellschaft in eine falsche Richtung. Was können wir dem entgegensetzen?

Die Kommunikationsexperten Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf und Theodor von Stockert zeigen in ihrem aktuellen Buch *Ein lautes Ja zum Leben sagen!* wirksame Wege auf, wie Menschen aus der Endlosschleife des Jammerns und Nörgelns herausfinden und ein erfülltes und zufriedenes Leben führen können – mit positiver Wirkung auf ihre Umgebung, ob in der Familie, in der Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz. Der Schlüssel hierzu ist der bewusste Umgang mit der Sprache: mit dem Wortschatz, der Grammatik und dem Satzbau auf der Grundlage des erprobten Lingva Eterna Sprach- und Kommunikationskonzepts. Mit diesem Buch kann jeder lernen, ein lautes Ja zum Leben zu sagen.

Die Autorin Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf weiß, welche Kraft in unserer Sprache enthalten ist. Denn die gebürtige Erlangerin hat das Lingva Eterna Sprach- und Kommunikationskonzept begründet und leitet das gleichnamige Institut in Erlangen. Seit 1991 hat sie zum Thema Sprache und Kommunikation mehrere grundlegende Bücher veröffentlicht, vom kleinen Mitmach-Heft *Sieben Tage achtsam sprechen* bis zum Grundlagenwerk des modernen Sprachverständnisses: *In der Sprache liegt die Kraft: Klar reden, besser leben*.

Ihr aktuelles Werk *Ein lautes Ja zum Leben sagen!* ist in Zusammenarbeit mit Dr. Theodor von Stockert entstanden. Er ist wissenschaftlicher Berater und Senior Partner des Lingva Eterna Instituts und Mitentwickler des gleichnamigen Konzepts. Als Neurologe, Neurowissenschaftler und Chefarzt i.R. trägt er seit 2004 entscheidend zur Weiterentwicklung von Lingva Eterna bei.

Einen Artikel der Autorin zum Thema finden Sie auf den Seiten 14–16.

